

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 45 bez. 35 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, im redaktionellen Teile, die Spaltenzeile 50 Pf.

Nr. 166

Freitag den 20. Juli 1917 abends

82. Jahrgang

Nachstehende Bekanntmachung wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht.  
Dresden, am 19. Juli 1917.  
Ministerium des Innern.  
Gemäß § 2 der Verordnung über die Verarbeitung von Gemüse vom 5. August 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 914) und der Ergänzungsverordnung über Salzgemüse und Gurken vom 26. März 1917 (Reichsanzeiger 74) wird mit Zustimmung des Bevollmächtigten des Reichsanzeigers folgendes bestimmt:  
§ 1. Der Absatz sowohl wie auch der Versand von Gemüsekonserven und Färgemüse aus der Ernte des Jahres 1917 ist nur mit Genehmigung der Gemüsekonserven-Kriegsgesellschaft m. b. H. in Braunschweig gestattet.  
§ 2. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen belegt.  
§ 3. Diese Verordnung tritt in Kraft mit dem Tage ihrer Verkündung im Reichsanzeiger. Braunschweig, den 21. Juni 1917.  
Gemüsekonserven-Kriegsgesellschaft m. b. H. in Braunschweig.  
Dr. Ranfer.

## Fleischer-Kundenlisten.

Die Anmeldungen zu den Fleischer-Kundenlisten haben bis spätestens zum 23. Juli 1917 zu erfolgen.

Bei Aenderung im Bezugsrecht (Wechsel der Personenzahl, Hausflüchtung) sind die Ausweise vor der Abgabe an den Fleischer der Ortsbehörde zur Berichtigung vorzulegen.

Die Kundenlisten sind von den Ortsbehörden geprüft bis spätestens den 25. Juli 1917 hier einzulegen.

Dippoldiswalde, den 19. Juli 1917

Nr. 1722a Mob. II.

Der Kommunalverband.

## Zuckerkarten.

Die Ausgabe der bis 31. Oktober d. J. geltenden Zuckerkarten erfolgt Sonnabend den 21. d. M.

vormittags von 10—12 Uhr im Rathaussaal. Brotausweiskarte ist vorzulegen. Dippoldiswalde, den 20. Juli 1917.

Der Stadtrat.

Weitere amtliche Bekanntmachungen stehen in der Beilage.

## Deutsche Gegenoffensive in Ostgalizien.

Die russischen Stellungen in breiter Front durchbrochen!  
Berlin, 19. Juli, abends. (Amlisch.)

In Flandern dauert die Artillerieschlacht an. Herausgefordert durch die Offensive, welche die russische Armee auf Befehl ihrer Regierung und trotz ihrer Friedensbetenung an unseren Fronten unternommen hat, sind wir in Ostgalizien zum Gegenangriff übergegangen. Deutsche Korps haben die Stellungen der Russen östlich von Slotshow in breiter Front durchbrochen.

## Hindenburgs Telegramm an den Kanzler.

Berlin, 19. Juli. Das dem Reichkanzler zugegangene Telegramm des Generalfeldmarschalls von Hindenburg lautet: Durch die russische Offensive in Galizien herausgefordert, hat dort heute ein starker Angriff eingeleitet. Unter persönlicher Leitung des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern haben deutsche, unterstützt durch österreichisch-ungarische Truppen, die russischen Stellungen bei Slotshow durchstoßen.

## Vertikales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Die geistliche Fellegerung der Pflege der Leibesübungen für die gesamte männliche Jugend wird mit allem Nachdruck vom Vertreter der Deutschen Turnerschaft gefordert. Der jetzige Krieg hat in allen Vaterlandsfreunden die Erkenntnis der eiserne Notwendigkeit dazu aufgebrängt. Für die weibliche Jugend in Schule und Volk werden im Hinblick auf die Wichtigkeit eines gesunden Nachwuchses sinnig ähnliche Einrichtungen gewünscht, wie für die männliche. Innerhalb dieser Verpflichtung soll es der freien Wahl der Jugend anheim gestellt sein, sich behördlich anerkannten Jugendabteilungen oder Leibesübungen treibender Vereine anzuschließen. Dies gilt besonders auch für Fortbildungsschüler. — In Dippoldiswalde ist insofern dafür gesorgt, daß für Fortbildungs-, Gewerbe- und Handwerkschüler das Turnen als Pflichtstunde gilt.

„Der selige Walduin“, Operette in 3 Akten, wird nun Sonntag abend 8 Uhr bestimmt hier über die Bretter, die die Welt bedeuten, gehen und zwar im Theateraal der „Reichskrone“. Wer in der ersten Zeit einmal nach Herzgenuss lachen, alten Gesang hören und tanzen sehen will, versäume nicht, dem Theater seinen Besuch zu machen. Am Nachmittag wird für die Kleinen eine besondere Vorstellung stattfinden, zu der die Direktion das bekannte große Märchenstück in 3 Akten „Ein Märchen aus 1001 Nacht“ auf den Spielplan gesetzt hat.

Eine Warnung vor dem Essen unreifer Obstes ist jetzt wieder dringend nötig, insbesondere sei die Jugend vor dem Genuß unreifer Birnen und Pflaumen gewarnt. Die Folgen können nur allzuoft, namentlich wenn darauf Flüssigkeiten wie Wasser oder Milch getrunken werden, sichtbar sein. Der qualvollste, schmerzhafteste Tod ist in solchen Fällen gar nichts seltenes. Also lieber verzichten und Geduld haben bis zur Reife.

Obercarsdorf. Ein hiesiger hochbetagter Einwohner, der 81 Jahre alte Gutsauszügler Heime, erlitt am Mittwoch vormittag beim Kirchenplätzen einen tiefbedauerlichen Unfall; bereits am Nachmittag war der Greis eine Leiche.

Ripsdorf. Am nächsten Sonntag den 22. Juli soll bei günstiger Witterung in Ripsdorf vormittags 10 Uhr Waldgottesdienst und 11 Uhr Wald-Kinder Gottesdienst abgehalten werden. Bei ungünstigem Wetter findet der

Gottesdienst wie immer 1/2 10 Uhr und Kinder Gottesdienst 11 Uhr in der Kirche statt.

Altenberg. Die Altenberger Zwitterstodgewerkschaft hat der bei ihr bestehenden Zwitterstodstiftung für Bergleute und deren Witwen und Waisen weitere 15000 M. zugeführt und eine neue Stiftung für Beamte in Höhe von 10000 M. begründet.

Bauschheim, 20. Juli. Vor 50 Jahren brachte ein Mord die ganze Gegend in große Aufregung. Das Opfer war die 36 Jahre alte ledige Christiane Caroline Lohse. Der Mörder, der Gutbesitzersohn Hamann von hier, wurde zum Tode verurteilt. Sein Vater hatte sich im Gefängnis erhängt.

Höckendorf. Die Sammlung für die U-Bootspende ergab hier 237 M. 90 Pf.

Glashütte. Die am Freitag voriger Woche bereits am oberen Bahnhof-Eingange infolge ihres hohen Eisenaufbaues von einem Güterwagen umgekippte Lokomotive, die von Lauenstein kommend auf der Eisenbahn weitertransportiert werden sollte und nach dem Auslande bestimmt war, hatte nach ihrer Wiederausladung und der darauf am Sonnabend nachmittag erfolgenden Weitertransportierung auf unserer Linie schon vor der Haltestelle Dittersdorf, in der Nähe unserer städtischen Gasanstalt, einen zweiten Absturz durchzumachen, glücklicherweise ohne sonstige Bahnschädigungen. Vor der Mühlgräbe liegt das Angefallene im Straßengraben und darf wohl nun einen neuen Transport — vielleicht per Achse auf der Fahrstraße bis Mägeln — erwarten. Unsere Schmalspurbahn mit ihren vielen Kurven ist nun einmal für solche Objekte nicht geschaffen, wie diese wiederholte Erfahrung lehrt.

Döbra b. Viehstadt, 18. Juli. Zwei von ihrer Arbeitsstelle entwichene Russen wurden hier festgenommen. Die Festnahme ist der Aufmerksamkeit der Frau Gasthofbesitzer Boden in Döbra zuzuschreiben.

Dresden. Wie an den Hochschulen anderer Bundesstaaten wird auch an der Technischen Hochschule Dresden das Wintersemester zum Zwecke der Kohlenersparnis bereits am 1. Oktober beginnen und am 12. Februar schließen.

Kochlitz. Zum Mord an dem Chemnitzer Bädermeister Kolbe wird noch berichtet: Die Mordtat des Mühlenbesitzersohnes Erwin Müller ist nunmehr völlig aufgeklärt, nachdem der jugendliche Mörder unter dem Druck des Belastungsmaterials alles eingestanden hat. Vor dem Untersuchungsrichter in Kochlitz hatte Müller zuerst erklärt, er habe die Leiche in die Wulde geworfen. Nachdem der Fluß vergeblich abgesehen worden war, gelang der Mörder in einem neuen Verhör, daß er die Leiche im Garten seines väterlichen Grundstücks vergraben habe; in der Tat wurde die Leiche dort gefunden. Zur schnellen Ermittlung der Mordtatsache trug vor allem die Auffindung des Hutes und der zerrissenen Brieftasche des Ermordeten in der Wähe zu Biesern bei.

Leipzig. Der Rat der Stadt Leipzig hat als Höchstpreis für Frühkartoffeln im Kleinverkauf vom 17. Juli an bis auf weiteres 15 Pfennige für das Pfund festgesetzt.

Neustadt bei Sigmars. Einem Bädermeister wurde nachts ein Doppelzentner Mehl gestohlen. Da der Sack einen kleinen Riß hatte, aus dem Mehl herausgefallen war, konnte, der Mehlspur folgend, die Polizei die Diebe mit Leichtigkeit ermitteln. Drei halbwüchsige Burschen aus

Siegmars waren die Täter, die den Raub bereits unter sich geteilt hatten. Die Diebe sitzen nunmehr hinter Schloß und Riegel.

Schöneck. Um dem Mangel an Heizstoffen abzuwehren, ist auf den umliegenden Moorwiesen die früher allgemein übliche Torfstecherei wieder ausgenommen worden.

Saagen. Ein im Schwellernhaus Kleinwelta bedienstetes 15-jähriges Mädchen aus Oberuhna kam bei Bedienung der elektrischen Wäschmangel so unglücklich mit der linken Hand unter die Rolle, daß diese zerquetscht und n. h. an demselben Tage im Krankenhaus abgenommen werden mußte.

Zittau. Die Ausfuhr von Frühkartoffeln aus dem Bezirk der Stadt Zittau wird laut Bekanntmachung des kaiserlichen Lebensmittelamtes vom 16. Juli unterjagt.

## Bemerktes.

\* Die anspruchsvollen Gäste. Wirt: „Also Fleischsuppe möchten S', Fisch, Braten, Gemüß und Pudding, da müssen die Herrschaften aber etwas warten!“ — „O, wir haben Zeit; wie lange dauert's denn?“ — „Bis wir wieder Frieden haben!“

## Kirchen-Nachrichten.

7. Sonntag nach Trinitatis, den 22. Juli 1917.

Dippoldiswalde. Text: Markus 8, Vers 1—9. — Lied Nummer 576. — Vormittags 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei: Pastor Rosen. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Rosen. Nachmittags 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Jünglingen: Pastor Rosen.

Bärenburg. Nachmittags 5 Uhr Predigtgottesdienst. Jammersdorf. Vormittags 9 Uhr Beisegottesdienst. Jahnbad. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 1 Uhr Kinder Gottesdienst. Abends 8 Uhr Jungfrauenverein.

Ripsdorf. Vormittags 10 Uhr Waldgottesdienst: Hilfsgeistlicher Claus. Vormittags 11 Uhr Wald-Kinder Gottesdienst: derselbe. (Beides hinter Dr. Schmidts Kuransalt. Bei ungünstigem Wetter 1/2 10 Uhr und 11 Uhr in der Kirche.)

Reifsha. Vormittags 9 Uhr Beisegottesdienst. Reichstädt. Vormittags 1/2 9 Uhr Stille Kommunion. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Abends 1/2 9 Uhr Erntebittgottesdienst in der Kapelle auf der Rahlen Höhe. — (Sologesang: Gebet von Hiller, gesungen von Herrn Lehrer Schmieder.)

Reinhardtsgrimma. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 1/2 2 Uhr Unterredung mit der konfirmierten weiblichen Jugend.

Sadisdorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Im Anschluß daran Gedächtnisfeier für den fürs Vaterland gestorbenen Soldaten Otto Bruno Schubert aus Raundorf.

Schellerhan. Vormittags 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vormittags 10 Uhr Kinder Gottesdienst.

Schmiedeberg. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Birkner. Nachmittags 3 Uhr Abendmahlsgottesdienst: derselbe.

Schönfeld. Nachmittags 2 Uhr Predigtgottesdienst.

Schickt die „Weißeritz-Zeitung“ ins Feld!